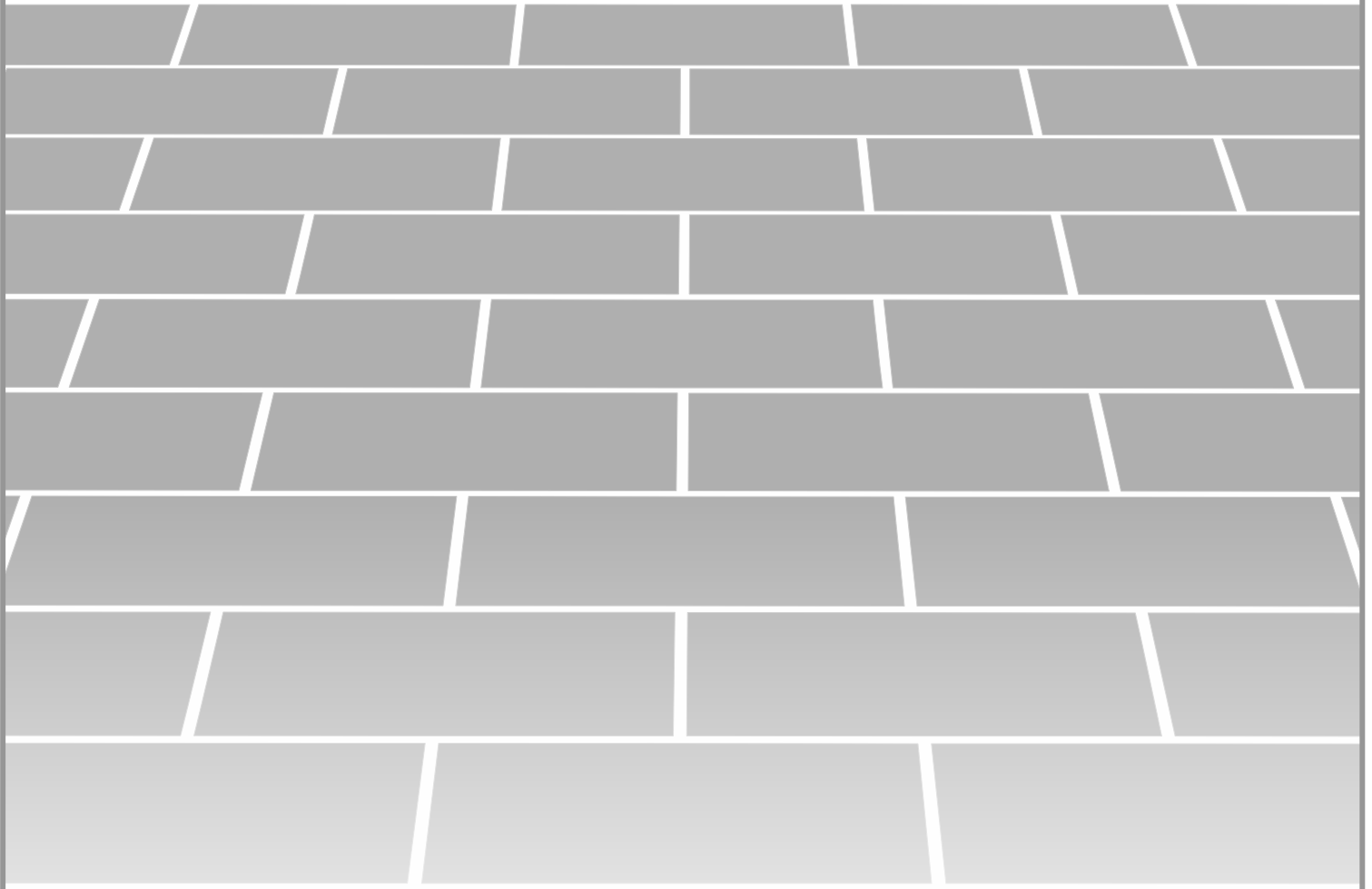
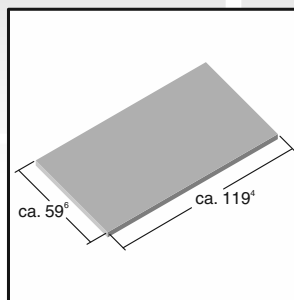


FSZ-Platten FSZ-Dielen Verlegeanleitung



Plattenformate



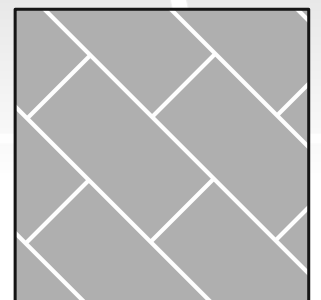
Seite 2

Richtig Platten legen



Seiten 3, 4

Verlegemuster



Seiten 5, 6, 7

FSZ-Platten

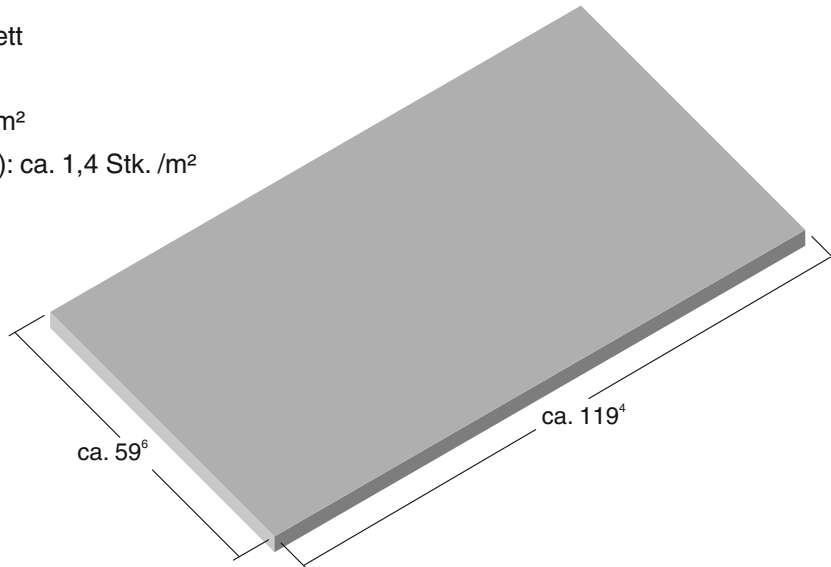
Frostbeständige Monolithplatten aus Feinsteinzeug für Terrassen, Gehwege, Innenräume und andere Flächen innen und außen, die ausschließlich durch Fußgänger belastet werden; frost-tausalzbeständig, Wasseraufnahme $\leq 0,1\%$, rutschhemmend (Klasse R11 lt. DIN 51130-51097), beständig gegen Haushaltschemikalien, Badewasserzusätze, Säuren und Laugen gemäß EN ISO 10545-13.

Verlegung: im Splittbett

Plattenstärke: 2 cm

Gewicht: ca. 46,3 kg/m²

Bedarf (Fuge 2-4 mm): ca. 1,4 Stk./m²



Platte 119⁴ x 59⁶
Bedarf ca. 1,4 Stk./m²

FSZ-Dielen

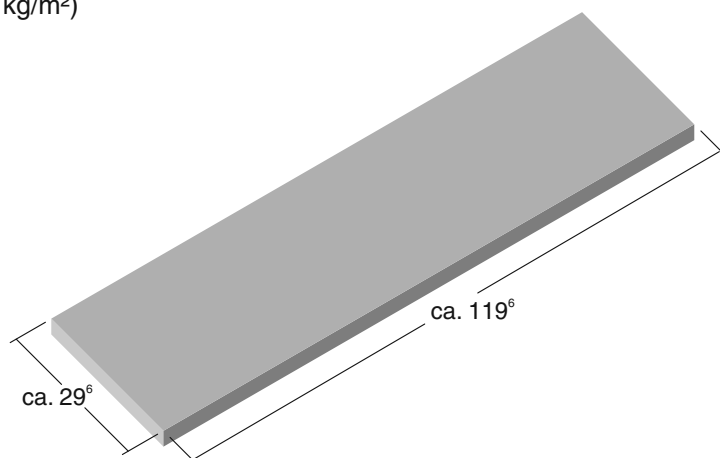
Frostbeständige Monolithplatten aus Feinsteinzeug für Terrassen, Gehwege, Innenräume und andere Flächen innen und außen, die ausschließlich durch Fußgänger belastet werden; frost-tausalzbeständig, Wasseraufnahme $\leq 0,1\%$, rutschhemmend (Klasse R11 lt. DIN 51130-51097), beständig gegen Chemikalien gemäß EN ISO 10545-13.

Verlegung: in Innenräumen gebundene Verlegung,
im Außenbereich ungebundene Verlegung
mit Schattenfuge,

Plattenstärke: 2 cm

Gewicht: ca. 16,5 kg/Stk. (44,6 kg/m²)

Bedarf: ca. 2,8 Stk./m²

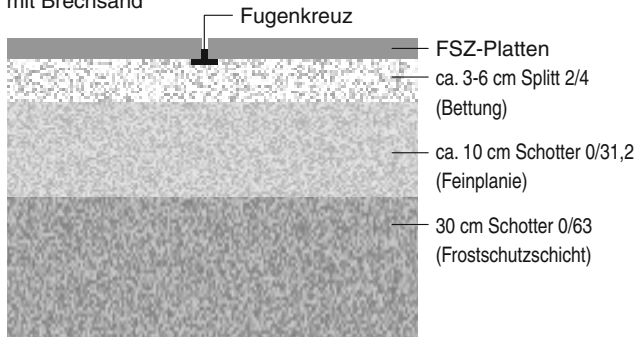


Diele 119⁶ x 29⁶
Bedarf ca. 2,8 Stk./m²

Für gut geplante und verarbeitete Gestaltungsmaßnahmen mit unseren Produkten empfehlen wir unbedingt die Beauftragung von geschulten Profis. Technische Notwendigkeiten haben dabei Vorrang vor Gestaltungsfragen!

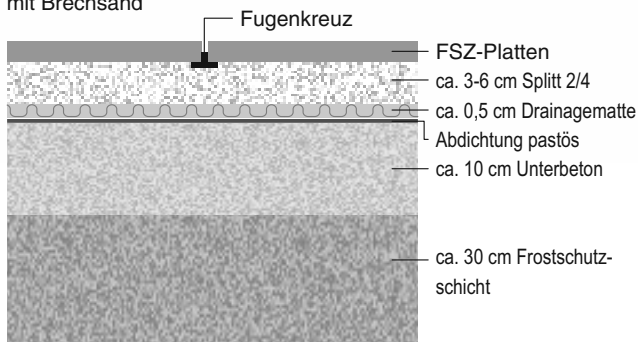
Alternative 1: Verlegung im Splittbett auf Feinplanie

Verfugung: Entweder offene Fuge (ca. 2-4 mm) oder Verfugung mit Brechsand



Alternative 2: Verlegung im Splittbett auf Drainagematten und Unterbeton oder Pflasterdrainbeton

Verfugung: Entweder offene Fuge (ca. 2-4 mm) oder Verfugung mit Brechsand



1. Verlegung im Splittbett auf Unterbeton oder Pflasterdrainbeton bei nicht unterkellerten Flächen

1.1 Was Sie zum Platten legen brauchen:

- Schotter ca. 0-63 mm für die Frostschuttschicht laut den einschlägigen Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau RVS 08.18.01 und ÖNORM B 2214 bzw. EN 13242.
- Rüttelplatte >150 kg oder Vibrationswalze für Frostschuttschicht, Schaufel, Scheibtruhe, Besen, Schnur, 2-4 m lange Alulatte, Bauwinkel, Wasserwaage, Kunststoffhammer (für das vorsichtige Zurechtklopfen der Platten), ev. Mörtelkasten, Bohrmaschine oder Rührgerät mit Mixeraufsatz für Mörtel, Wassermessflasche und Maßstab, Steintrennsäge (muss für Feinsteinzeug geeignet sein).

Alternative 1:

- Schotter ca. 0-31,2 mm für die Feinplanie laut den einschlägigen Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau RVS 08.18.01 und ÖNORM B 2214 bzw. EN 13242.

Alternative 2:

- Pflasterdrainbeton oder Unterbeton, ev. Drainagematten, für den Unterbeton oder den Pflasterdrainbeton eine Arbeitstemperatur von mind. +5 Grad Celsius und trockenes Wetter über mehrere Tage (Betonierung auf gefrorenen Untergründen oder mit gefrorenen Materialien sind unzulässig).

1.2 Aushub, Oberbau und Bettung:

Der Aushub sollte so breit wie die zu belegende Fläche sein. Im **Unterbauplanum** ist ein Gefälle von 2% zu berücksichtigen. Das Unterbauplanum (Aushubsohle) ist standfest (bspw. mit Vibrationswalze) zu verdichten. Bei im Untergrund anstehenden Lehm- und Mischböden (= bindiger und nichtbindiger Boden gemischt) ist auf die Aushubsohle ein Vlies zu legen, um späteren Frosthebungen und Nichtverfestigungen aufgrund von Gräderverlehungen, welche den Gräder wasserdicht machen, vorzubeugen und eine seitliche Entwässerung über ein längs verlegtes Drainagerohr sicherzustellen, indem dieses mit Drainageschotter und Filtervlies umgeben ist.

Schotter 0-63 mm lagenweise einbringen und z.B. mit Vibrationswalze verdichten (max. 20 cm je Lage!). Die Stärke der **Frostschuttschicht** beträgt 30 cm.

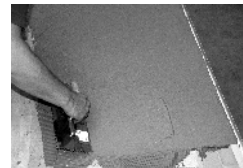
Alternative 1: Feinplanum aus Schotter 0-31,2 mm ca. 10 cm stark herstellen und gut verdichten. Das Gefälle sollte mind. 2% betragen.

Alternative 2: Unterbeton oder Pflasterdrainbeton mit mind. 2% Gefälle betonieren, pastöse Abdichtung aufziehen, nach Abbinden Drainagematten (siehe Bilder unten) verlegen.

Untergrund: Die Oberfläche vom Unterbeton muss ein Gefälle zu den freien Rändern oder zum vorgesehenen Bodenablauf von 2% aufweisen. Die Unterbetonoberflächen müssen ebenflächlich sein. Eventuell notwendige Ausgleichsarbeiten sind auf dem Untergrund auszuführen.



Abdichtung:

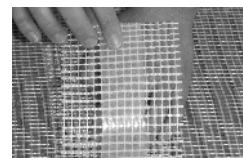


Als Abdichtung eignen sich Verbundabdichtungen oder Dichtschlämme (alternative Abdichtungen). In allen Fällen sind die Vorgaben des Herstellers zu befolgen.

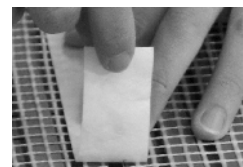
Auslegen der Dünnschichtdrainagematten:



Die Dünnschichtdrainagematten (z.B. Watec Drain KP von Gutjahr von der Firma Ardex oder Gleichwertiges) werden lose auf der Abdichtungsebene, Stoß an Stoß ausgelegt und ohne Zwangsspannungen bis an den Randstreifen angearbeitet (gegebenenfalls zugeschnitten). Die Drainagematten sind so auszulegen, dass die Hauptentwässerungskanäle zum Bodenablauf hinführen.



Drainmattenstöße werden mittels Stoßarmierung überdeckt bzw. verbunden. Der mittige Klebestreifen der Stoßarmierung verhindert den Eintrag von Klebemörtel in die Drainschicht.



An erforderlichen Dehnungs- bzw. Feldbewegungsfugen werden die Drainagematten auf 10 mm Breite getrennt und die Stöße mit Bewegungsfugenbändern überklebt.



Die Drainagematten sind mit ca. 10 mm Abstand zu angrenzenden Wänden und Abschlussprofilen auszulegen. Die sorgfältige Abklebung verhindert den Eintrag von Klebe- und Fugenmörtel sowie Silikon in die Drainschicht.



Bettung ca. 3-6 cm aus Splitt 2-4 aufbringen und mittels Latte abziehen. Das Bettungsplanum darf weder verdichtet noch betreten werden.

Wichtig: Gefälle mittels Alulatte und Wasserwaage sicherstellen.

1.3 Verlegung:

Die Fugenbreite zwischen den Platten ist ca. 2-4 mm. Bauen Sie keine Platten mit sichtbaren Mängeln (Transportschäden etc.) ein.

Für Anpassarbeiten an Schächte, Mauern etc. sind die Platten mit für Feinsteinzeug geeigneten Geräten (bspw. Steintrennsäge) zuzuschneiden. Aus Gründen der Optik und der Stabilität der Flächenränder – und damit der gesamten Fläche – sollte am Rand kein Flickwerk aus kleinen Riemchen und Zwickelplatten verlegt werden. Die kleinste Plattenlänge und -breite der Randplatten soll mind. ein Drittel der Plattenlänge und -breite des Hauptformates innerhalb der Fläche betragen.

Entnehmen Sie die Platten abwechselnd so aus den Paletten, dass Sie eine gute Farbdurchmischung erreichen.

Die Platten sind für Fußgängerbelastung geeignet (bei schweren Punktlasten bspw. durch PKW oder LKW besteht Bruchgefahr). Platten und Fugenkreuze in die Bettung einlegen. Ev. Höhenunterschiede zwischen einzelnen Platten durch die Höhe der Bettung ausgleichen. Verfugung wahlweise mit Brechsand oder offene Fuge.

2. Gebundene Verlegung:

Gebundene Verlegung ist unter Anwendung von Sondermaßnahmen (thermische Dehnung) durch einen Fachbetrieb möglich.

3. Verlegung auf einer Trägerstruktur:

Verlegung auf einer Trägerstruktur (z.B. Stelzlager) ist dank 2 cm Plattendicke möglich. Für diese Verlegung werden Stützelemente an allen vier Ecken und zusätzlich zwei Träger in der Plattenmitte empfohlen, um die Lasten gleichmäßig zu verteilen. Die Aufstellungshöhe ist auf die Hinweise der Stelzlagerhersteller abzustimmen.

4. Taumittel:

Bitte verwenden Sie Schneeschaukel und Streusplitt anstatt Taumittel. Wenn Sie dennoch Taumittel verwenden, dann nur jene, die für Feinsteinzeugoberflächen geeignet sind. Herstellerangaben beachten.

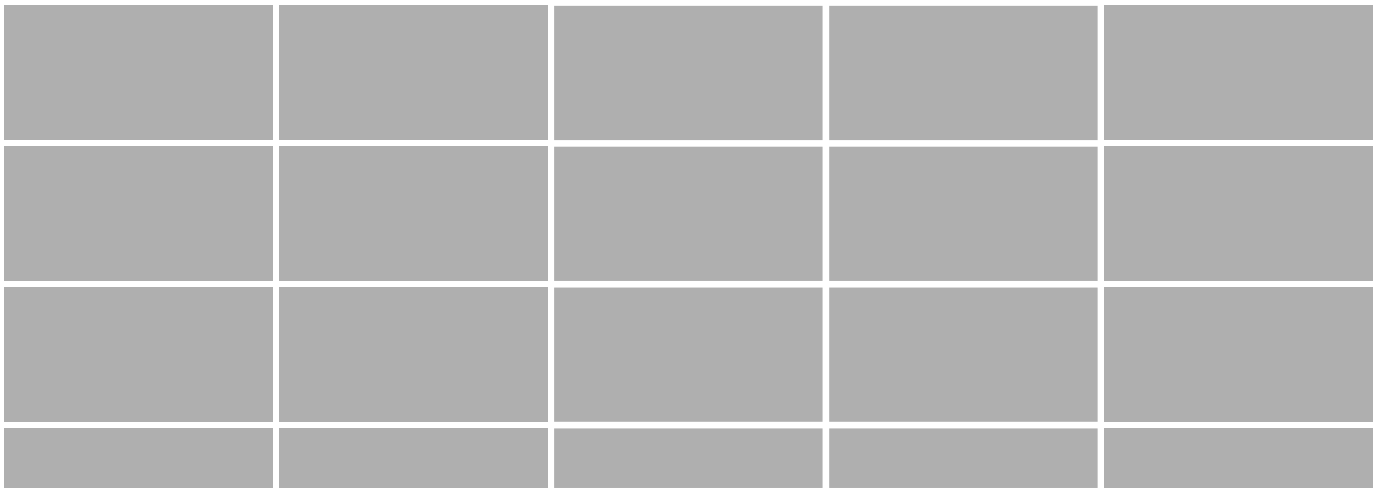
5. Zuschnitt von Platten:

Der Zuschnitt von Platten erfolgt bauseits. Die Steinsägen müssen für Feinsteinzeug geeignet sein.



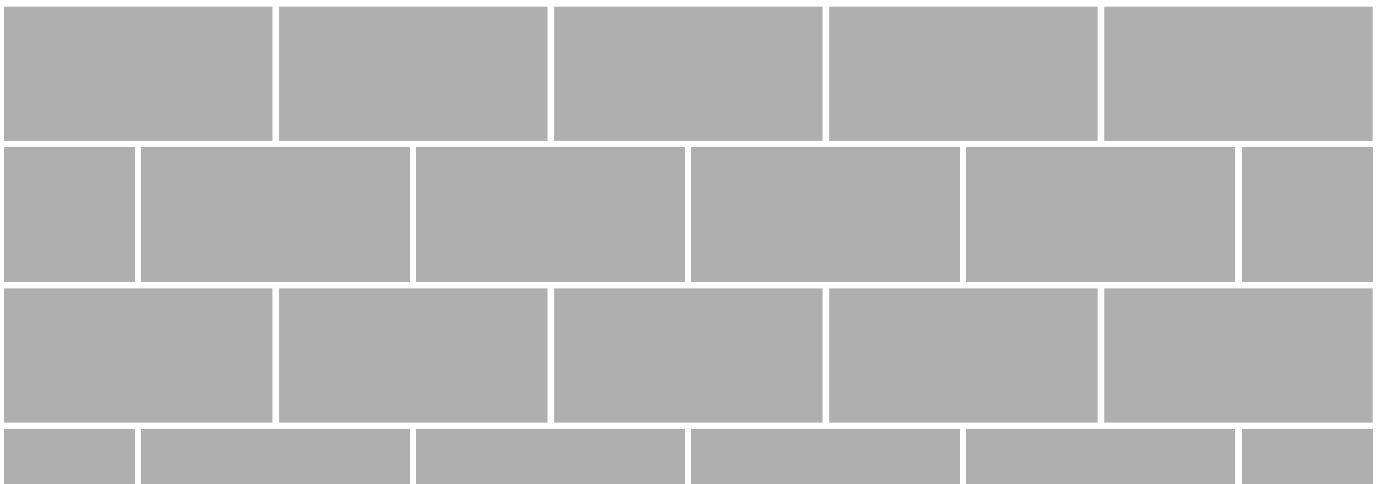
FSZ-Platten Muster Nr. 1, Verband*)

Bedarf ca. 1,4 FSZ-Platten/m²



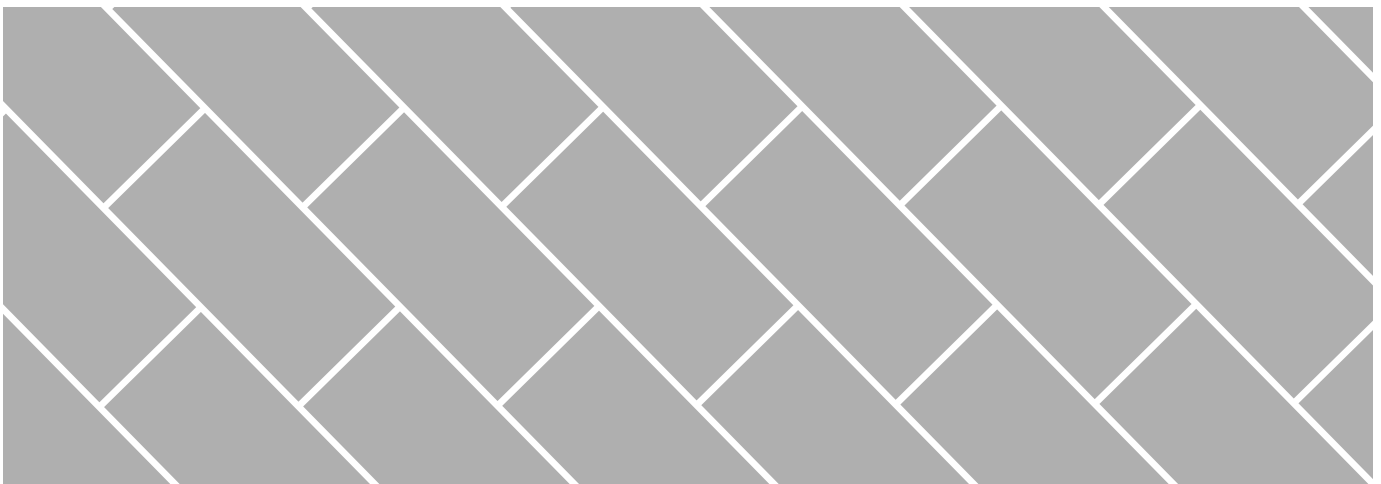
FSZ-Platten Muster Nr. 2, Halbverband*)

Bedarf ca. 1,4 FSZ-Platten/m²



FSZ-Platten Muster Nr. 3 Diagonalverband*)

Bedarf ca. 1,4 FSZ-Platten/m²



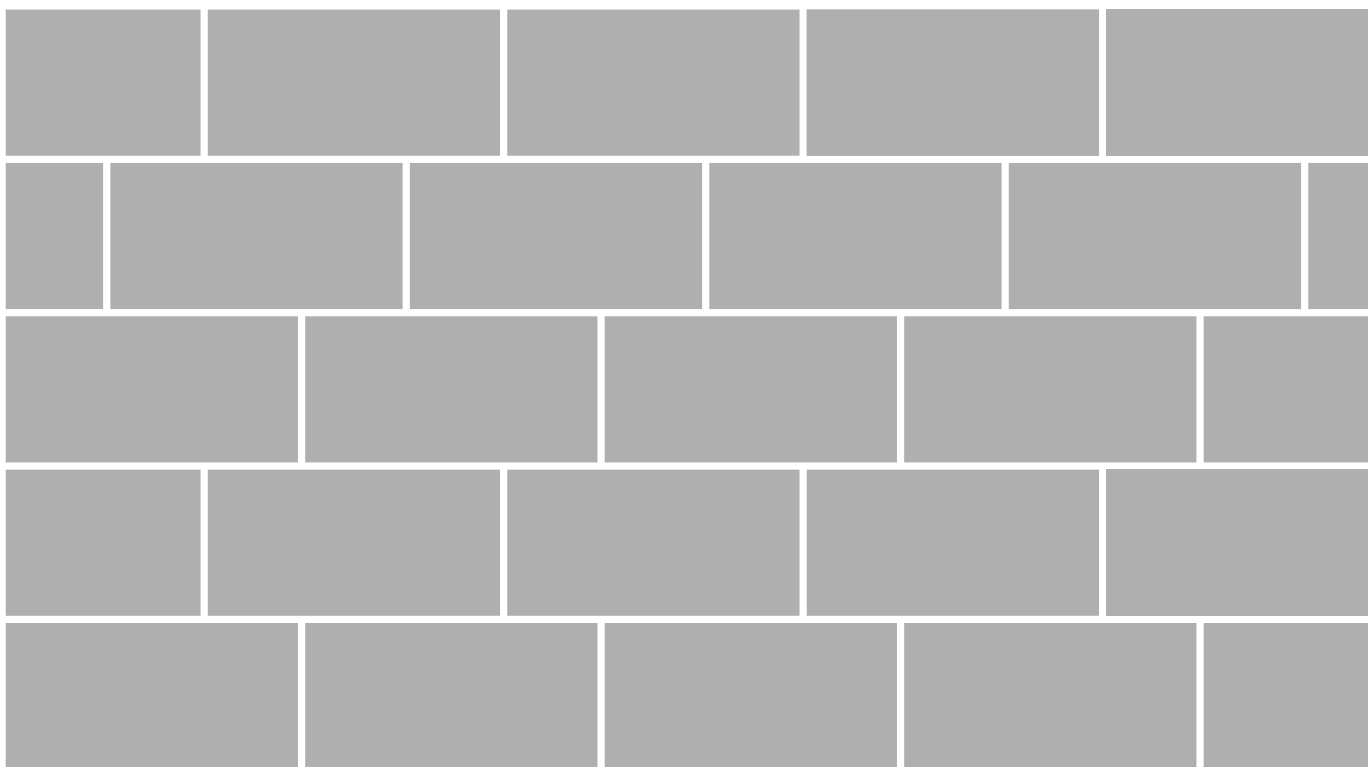
Sämtliche Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt.

*) Für geraden Abschluss sind die FSZ-Platten nach Bedarf bauseits mit für Feinsteinzeug geeigneten Geräten zu schneiden.



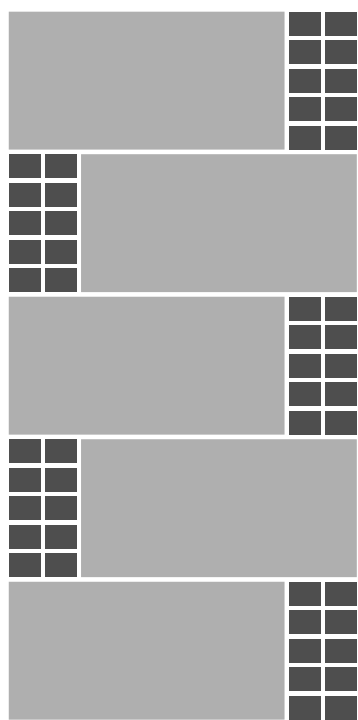
FSZ-Platten Muster Nr. 4, Drittelverband*)

Bedarf ca. 1,4 FSZ-Platten/m²



FSZ-Platten Muster Nr. 5, Weg 140 cm breit mit Quarzitsteinen

Bedarf: ca. 1,7 FSZ-Platten/lfm und ca. 17 Quarzitsteine/lfm



FSZ-Platten Muster Nr. 6, Weg ca. 180 cm breit, unregelmäßig

Bedarf: ca. 1,7 FSZ-Platten/lfm



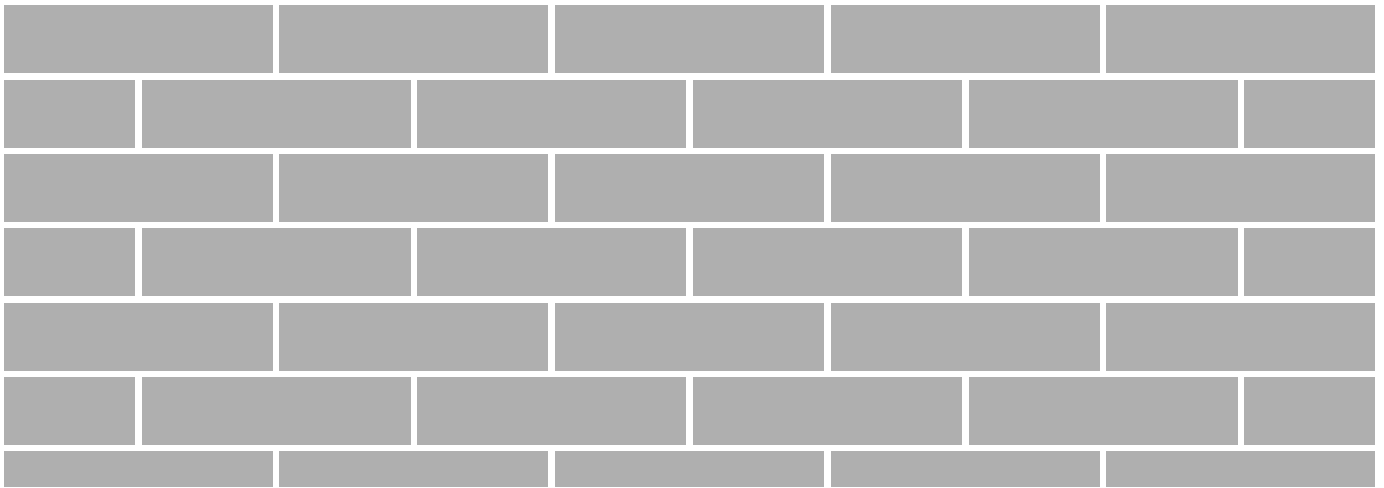
Sämtliche Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt.

*) Für geraden Abschluss sind die FSZ-Platten nach Bedarf bauseits mit für Feinsteinzeug geeigneten Geräten zu schneiden.



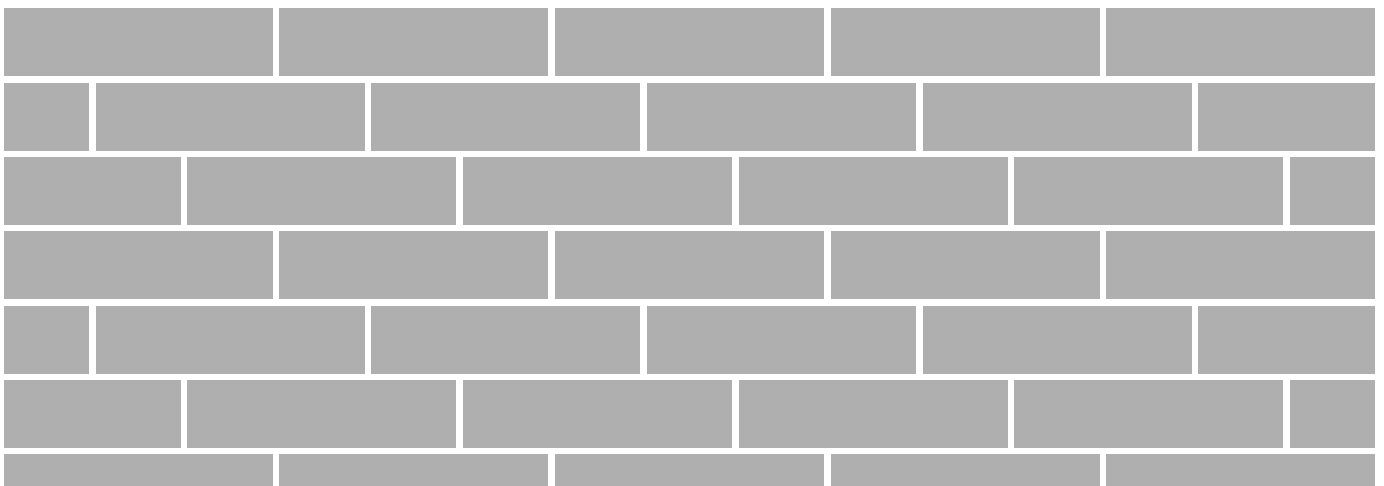
FSZ-Dielen Muster Nr. 1, Halbverband*)

Bedarf ca. 2,8 FSZ-Dielen/m²



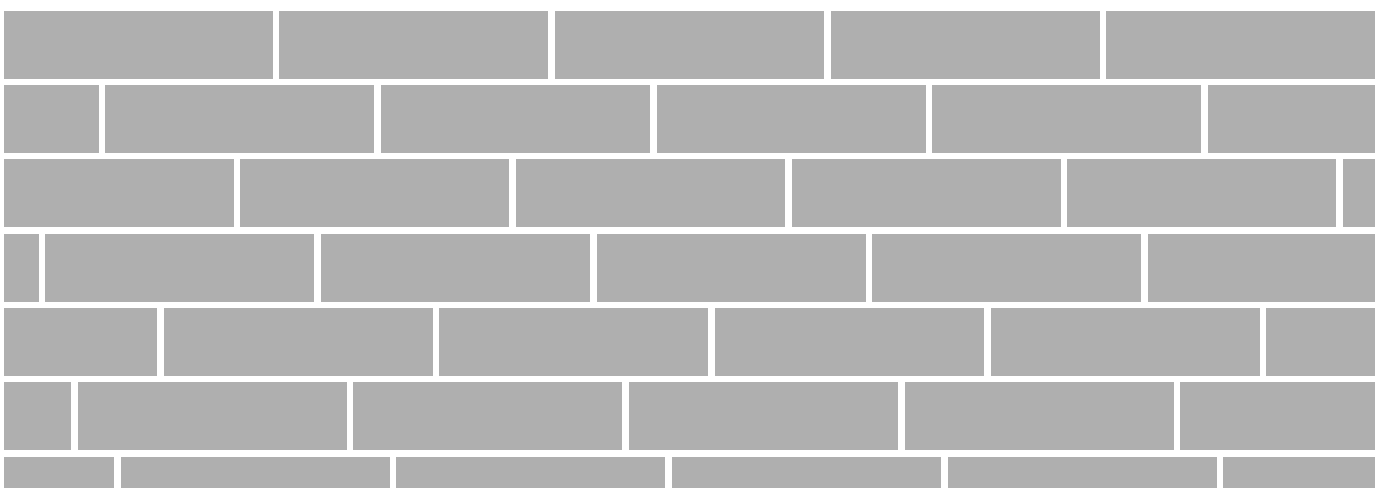
FSZ-Dielen Muster Nr. 2, Drittelverband*)

Bedarf ca. 2,8 FSZ-Dielen/m²



FSZ-Dielen Muster Nr. 3*)

Bedarf ca. 2,8 FSZ-Dielen/m²



Sämtliche Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt.

*) Für geraden Abschluss sind die FSZ-Dielen nach Bedarf bauseits mit für Feinsteinzeug geeigneten Geräten zu schneiden.

Allgemeine Hinweise



Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf sorgfältigen Untersuchungen und praktischen Erfahrungen. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise oder Eigenschaftszusicherungen sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Verlegearbeiten haben.

Die vielen in der Gesamtkonstruktion mit zur Verwendung kommenden Stoffe und Materialien, sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich richtiges Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind Grundlagen für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller bauchemischer Produkte sind ebenso zu beachten wie die Regelwerke und Vorschriften von den entsprechenden Organisationen und Fachverbänden sowie die jeweiligen Normen für die herzustellende Leistung.

Sicherheits- und Manipulationshinweise: Stellen Sie die Paletten nur auf einem waag-

rechten, ebenen Untergrund ab. Achten Sie beim Öffnen der Verpackung darauf, dass die Platten nicht umfallen. Bei geöffneten Paletten sind die Platten gegen Umfallen entsprechend zu sichern. Geöffnete Paletten sind im Freien immer abzudecken. Abstandshilfen erst unmittelbar vor der Verarbeitung entfernen. Beim Transportieren und Absetzen der Platten schützen Sie diese z.B. mit Karton bzw. weicher Unterlage vor Beschädigungen. Wenn Paletten ohne Verpackung unsachgemäß gelagert werden, kann es gegebenenfalls zu Schlierenbildung kommen, für die wir die Gewährleistung ausschließen. Um Verletzungen von Personen zu vermeiden, verwenden Sie beim Manipulieren, Zuschneiden und Verarbeiten geeignete Schutzhandschuhe, Schutzbrillen und Sicherheitsschuhe.

Kantenabplatzungen können nutzungsbedingt nicht vollständig ausgeschlossen werden. Kleinere Abplatzungen können bereits bei der Herstellung, dem Transport und während dem Einbau auftreten. Kleinere Abplatzungen mit Abmessungen von wenigen mm Länge, die die Gebrauchstauglichkeit der Platten nicht wesentlich beeinträchtigen, stellen keinen technischen

Mangel dar und sind als hinzunehmende Unregelmäßigkeiten zu akzeptieren.

Weissenböck haftet nicht für den unsachgemäßen Gebrauch des Produktes und für Schäden, die aus einer von den Empfehlungen abweichenden Verwendung und/oder aus einer nicht den Hinweisen in dieser Verlegeanleitung entsprechenden Verlegung entstehen können.

Wenn Sie Ihre Platten **reinigen, nachprägnieren und pflegen** möchten, empfehlen wir die Produkte und Dienstleistungen der Firma Rauch. Wenn Sie selbst Reinigungen mit Hochdruckreinigern durchführen, so sind diese nur mit geeigneten Aufsätzen (sanft, rotierende Bürste, Diffusoraufsätze o.ä.) zulässig. Aggressive Dreckkräsen o.ä. rauhen die Oberfläche auf, in Folge verschmutzt diese rascher als zuvor.

Für gut geplante und verarbeitete Gestaltungsmaßnahmen mit unseren Produkten empfehlen wir unbedingt die Beauftragung von geschulten Profis. Technische Notwendigkeiten haben dabei Vorrang vor Gestaltungsfragen.

Weissenböck Baustoffwerk GmbH

A-2620 Neunkirchen / NÖ
Weissenböck Straße 1 (B17)
Tel. 02635/701, Fax DW 419
Tel. 0664/83 47 369
www.steine.at
office@weissenboeck.co.at

A-2201 Gerasdorf / Wien
Brünnerstraße 148 (B7)
Tel. 02246/32611

A-4063 Hörsching / Linz
Welser Heide Straße 8 (B1)
Tel. 07221/74585

A-8054 Seiersberg / Graz
Werschweg 2 (A9)
Tel. 0316/24 38 17

Auslieferung:

März - Okt.: Mo - Fr 7 - 16 Uhr

Nov. - Feb.: Mo - Fr 7 - 15 Uhr

Beratungszeiten: April - Sept.: Mo - Do 8 - 16, Fr 8 - 18 Uhr, April - Juni: Sa 9 - 12³⁰ Uhr, Okt. - März: Mo - Fr 8 - 16 Uhr

Beratungszeiten:

Keine Abholung
April - Juni: Fr 13 - 18, Sa 9 - 12³⁰ Uhr
Juli - Sept.: Fr 13 - 18 Uhr

Beratungszeiten:

Keine Abholung
April - Sept.: Fr 10 - 18 Uhr

Beratungszeiten:

Keine Abholung
April - Sept.: Fr 8³⁰ - 17³⁰ Uhr



70 JAHRE
BAUERFAHREN

Zu beziehen durch:

Weissenböck
Steine zum Wohlfühlen

Die Wohlfühl-Gärten und die Garagenstraßen sind rund um die Uhr geöffnet!

Falls hier kein Firmeneindruck steht, nennen wir Ihnen gerne Ihren nächstgelegenen Baustoff-Fachhändler